

Dienstag, 25. März 2025, 17:00 – 20:00 Uhr in der Alten Schaltwarte
am neuen Heizkraftwerk Süd, Bornaische Straße 120, 04279 Leipzig

Zur aktuellen Entwicklung und Verantwortung in der regionalen Energie- und Wärmeversorgung



Foto: Annette Körner

Leipzig hat den Klimawandel erkannt und bereits 2019 den Klimanotstand ausgerufen sowie seine Maßnahmen zum Klimaschutz und der Versorgungssicherheit erweitert. Dazu gehören auch der Ausbau der Nutzung von erneuerbaren Energien und Übergangstechnologien als Alternative zu fossilen Ressourcen wie Erdgas, Erdöl und Kohle. Das neue Heizkraftwerk Süd und die Solarthermieanlage West sind Großinvestitionen zur Daseinsvorsorge heute und zukünftig. Unser Leipziger Umweltstammtisch wird mit Vorträgen und Diskussion zugleich eine Einordnung der Energie- und Wärmepolitik in die bundesdeutsche Entwicklung geben.

Zum Ankommen: Mit dem ÖPNV führt die Linie 11 zur Haltestelle Raschwitzer Straße. Auch Fahrradabstellanlagen hinter der Schranke auf dem Betriebsgelände können genutzt werden. PKW-Parkplätze können nur im öffentlichen Bereich außerhalb des Kraftwerksgeländes gesucht werden.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Bitte melden Sie sich baldmöglichst mit Namen und Institution an (kubus@lanu.de) und informieren Sie uns auch, sollten Sie nachträglich verhindert sein.

Vorträge und Diskussion mit:

Stadtwerke Leipzig GmbH

Dr. Maik Piehler, Geschäftsführer, zu „Energiepolitik und Wärmetransformation in Leipzig“

Erik Jelinek, Projektleitung Energieanlagen, zu „Die neue Solarthermie Leipzig West“ sowie

Deutsche Energie-Agentur (dena)

Michael Neuhaus, Seniorexperte am Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende zu „Kommunale Wärmepflege und ihre Bedeutung für das Gelingen der Wärmewende“

Der **Leipziger Umweltstammtisch** greift seit Jahren aktuelle Umweltthemen auf. Die beteiligten Institutionen möchten in dieser gemeinsamen Veranstaltungsreihe Denkanstöße geben und neue Sichtweisen erschließen, aber auch die Vernetzung der Akteure im Umweltbereich in der Region Leipzig fördern. Etwa dreimal im Jahr bietet der Umweltstammtisch Wissenschaftlern, Planern, Umweltschützern, mit Umweltthemen befassten Behördenvertretern und Unternehmensmitarbeitern eine Möglichkeit zum Austausch und zur gemeinsamen Diskussion.

Einstieg und Hauptteil der jeweiligen Veranstaltung bilden Vorträge oder Podiumsgespräche. Sie bringen aktuelle, spannende oder kontroverse Themen und Sichtweisen in den Stammtischkreis ein und sollen auch den Blick auf die Region, die Disziplinen und die eigenen Denkmuster erweitern helfen. Danach besteht bei einem Imbiss und Getränken die Möglichkeit zur Diskussion, zum individuellen Austausch und zur Netzwerkarbeit. Sie können dazu gerne eigene Poster und Info-Materialien zur Auslage mitbringen.

Wir freuen uns auf Ihre lebhaftige Beteiligung!